

Interview mit Kilian Zimmermann — Absolvent des Lehrganges Coaching Mentoring



Lieber Herr Zimmermann, Sie haben vor kurzem unseren Lehrgang Coaching Mentoring besucht. Was hat Sie dazu bewogen?

Nach mehr als 20 Jahren in unterschiedlichen Funktionen als Berufsmilitär erhielt ich die Chance einen Karriereschritt in Richtung Beratung und Personalverantwortung zu machen.

„Dabei stellte sich mir die Frage, welche Weiterbildung mich für die zukünftige Funktion fit machen würde. Während diesen Überlegungen besuchte ich ein Coaching bei einem Absolventen vom Coachingzentrum Olten und erlebte hautnah, welchen Mehrwert er durch die Ausbildung erfahren hat.“

Diese Erfahrung verdeutlichte mir, dass ich durch die Ausbildung zum betrieblichen Mentor und Coach das Know-how und die gewünschten Fähigkeiten für meine neue Funktion bekommen würde. So lag es nahe, dass ich mich für den Lehrgang beim Coachingzentrum entschieden habe.

Was hat Sie besonders überzeugt an der Ausbildung? Was waren Ihre Highlights?

Zwei Punkte möchte ich hier besonders hervorheben: Zum einen hat mich das ganzheitliche Lernerlebnis über drei Stufen mit der angewandten Methodik besonders überzeugt. Zum anderen war ich von den äusserst professionellen Lehrcoaches und Trainern mit sehr hohem Praxisbezug begeistert.

Die Lehrcoaches und Trainer vermitteln eindrücklich, dass die Coaching-Haltung nicht nur theoretisch erar-

beitet werden kann, sondern aktiv gelebt werden soll, damit sie sich voll entfaltet.

Zudem durfte ich Teil einer ganz besonderen Klasse sein und dabei stets einen spannenden und tiefgründigen Erfahrungsaustausch erleben. Unglaublich, wie zielführend und weiterbringend die Intervisionen waren! Ein weiteres Highlight war auch die positive Veränderung, die ich bei mir selbst sowohl im beruflichen wie auch im privaten Kontext bemerkte – in beiden Lebensbereichen fiel es mir plötzlich leichter, die Perspektive vom Gegenüber einzunehmen und dadurch Problemstellungen fast schon mit einer gewissen Leichtigkeit anzugehen.

Welche Erfahrungen und Impulse aus dem Lehrgang haben Sie persönlich am stärksten geprägt?

In der ersten Stufe während des persönlichen Entwicklungsprozesses hatte ich ganz viele Aha-Erlebnisse. Die Chance, unterschiedlichste Themen an sich selbst erleben zu können, ermöglichte mir, mich selbst nochmals neu zu entdecken.

Eine weitere prägende Erfahrung hatte ich durch die dokumentierten Begleitungen, welche wir im Rahmen der Ausbildung durchführen durften. Zum einen halfen mir die Dokumentationen in der Arbeit mit Kunden, gleichzeitig unterstützten sie mich auch bei meiner Entwicklung als Begleitperson. So erlebte ich, wie sich meine persönliche Coaching-Haltung von Begleitung zu Begleitung formte und ich sicherer wurde.

Wie hat sich Ihr Berufsalltag seit Ihrer Ausbildung zum Coach und betrieblichen Mentor verändert? Was machen Sie genau anders?

Das Schreiben an meiner thematischen Arbeit liess mich früh erkennen, dass viele Problemfelder im militärischen Umfeld auf ein komplexes Berufsbild zurückzuführen

sind. Das inspirierte mich schliesslich zu der Fragestellung, wie ich innerhalb der eigenen Organisationseinheit die Mitarbeiter aktiv im Umgang mit den bestehenden Problemfeldern unterstützen und begleiten kann, ohne dabei die betrieblichen Interessen zu vernachlässigen. Das Resultat ist ein Mentoringprogramm, welches über die ganze Laufbahn im militärischen Umfeld (zivile und militärische Mitarbeiter) anwendbar ist. Im Fokus steht dabei eine Verbesserung der Vereinbarkeit eines anspruchsvollen Berufs mit den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Mitarbeiter. In der Ausübung meiner neuen Funktion bin ich somit als betrieblicher Mentor unterwegs und konnte mein eigenes Mentoringprogramm einführen. Dabei erlebe ich, wie sich Wertschätzung, Achtsamkeit und das Bestreben nach einer ausgewogenen Life-Balance verbunden mit einer offenen Führungskultur positiv auf die Unternehmenskultur auswirkt.

Welche neuen beruflichen Möglichkeiten sind für Sie durch die Ausbildung entstanden?

Das Mitprägen der Unternehmenskultur sowie die Akzeptanz meiner zusätzlichen Rollen innerhalb des betrieblichen Mentorings (Berater, Coach und Trainer) stellen für mich eine grosse Chance dar. Nicht nur konnte ich mein Aufgabenfeld dadurch enorm erweitern, sondern kann ich aktiv dazu beitragen, dass zukünftige Führungskräfte im militärischen Umfeld bewusster mit den Herausforderungen unseres Berufsbilds umgehen.

Allerdings ist mir durch die Ausbildung auch bewusst geworden, dass diese zusätzlichen Rollen Gefahren bergen können. Auf der einen Seite muss ich aufpassen, dass ich mich neben meinem normalen Pensum nicht übernehme. Andererseits kann ich auch in einen Rollen-

zwist geraten, wenn ich als betrieblicher Mentor jemanden begleite, für den ich gleichzeitig auch Personalverantwortung trage. Die Ausbildung hat mir hier geholfen, mir dessen bewusst zu sein.

Was denken Sie, für wen eignet sich diese Ausbildung? Was sollten potentielle Interessenten unbedingt wissen?

„Der Lehrgang eignet sich für alle, die im beruflichen Umfeld Menschen und Unternehmensziele zusammenbringen wollen.“

Die Ausbildung ist sehr praxisorientiert und spricht aus meiner Sicht daher Menschen an, die Problemfelder nicht nur erkennen, sondern auch lösen wollen.

Was Sie sonst noch sagen wollten...

Die erlebte Ausbildung macht mich zu einem wertvollen „Multifunktionsstool“, das proaktiv, bewusst und reflektiert agiert – im beruflichen wie auch im privaten Umfeld.

Kilian Zimmermann
betriebl. Mentor mit eidg. FA
CAS Coaching
dipl. Coach SCA